

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	19.04.2016
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	21.04.2016

Fassadenschäden Simultanhalle Volkhoven Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/0294/2016)

Zu den Fragen der Bezirksvertretung zum baulichen Zustand der Simultanhalle und des Außengeländes Volkhovener Weg 209-211 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wann wird die Reparatur der Fassade durchgeführt?

Die Simultanhalle wurde 1979 als provisorischer Musterbau für das Museum Ludwig errichtet. Seit 1983 wird sie als Ausstellungshalle genutzt.

Seitdem wurden immer wieder notwendige Reparaturen durchgeführt, um den Raum als Ausstellungshalle zu erhalten. Zuletzt wurde 2014 die Ziegelfassade gesichert, da die Ziegel beim Bau nur eingehängt und nicht an der Unterkonstruktion befestigt wurden. Eine weitergehende Grundsanierung der Fassade ist zurzeit nicht geplant.

2. Kann geprüft werden, ob bei einer Sanierung der Fassade Solartechnik eingesetzt werden kann?

Grundsätzlich ist der Einsatz von Solartechnik an der Südfassade möglich. Dies erfordert jedoch eine Komplettsanierung der Fassade unter Berücksichtigung der zurzeit bestehenden Anforderungen gemäß der Energieeinsparverordnung (EnEV). Die Kosten für eine Gesamtsanierung wurden 2012 mit ca. 160.000 € geschätzt, die aus den derzeitigen Bauunterhaltungsmitteln nicht zu finanzieren ist.

3. Wie beurteilt die Verwaltung den Zustand des gesamten Schulhofbelags?

Es steht außer Frage, dass der Belag des ehemaligen Schulhofes in einem schlechten Zustand ist. Dazu trägt vor allem das Wurzelwerk der großen Bäume bei. Aufgrund der Lage des Geländes in einem Wasserschutzgebiet wird spätestens in ca. fünf Jahren eine Kanalsanierung unumgänglich sein und damit zwangsweise auch eine Erneuerung des Schulhofbelags, zumindest in Teilen.

Da darüber hinaus die als Ateliers genutzten Nebengebäude auf dem Gelände in einem Zustand sind, der eine Neuvermietung nicht mehr zulässt, ist beabsichtigt, in den nächsten Jahren ein neues Gesamtkonzept für das Gelände zu erstellen.